



für Profile Spundwand 70/18, Spundwand 76/18, Sinus 76/18 sowie die Profile 130/30 und 177/51

Lagerung - unbedingt beachten!

Die Lichtplatten sollten vor Sonnenlicht und Nässe geschützt und dementsprechend gelagert werden. Für Schäden, die durch unsachgemäße Lagerung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Um Verfärbungen, Verformungen und Rissbildungen durch Wärmestau zwischen den Platten zu verhindern, empfehlen wir folgende Lagerung:

Die Platten sollten auf ebener Unterlage, gut belüftet gelagert werden und mit wasser- und lichtundurchlässigen hellen Abdeckungen, z. B. Planen abgedeckt werden.

Achtung!

Transportverpackungen sind bei längerer Lagerdauer zu entfernen und die Platten wie oben beschrieben zu lagern.

Bohren:

Bei Platten von bis zu 3 m Länge sollten alle Befestigungslöcher eine Bohrweite haben, die 3 mm mehr beträgt, als der Durchmesser des Befestigungsschafes. Die Bohrweite vergrößert sich um 1 mm je zusätzlichen Meter Länge bei längeren Platten. Bitte Stufen- oder Kegelbohrer verwenden.

Schneiden:

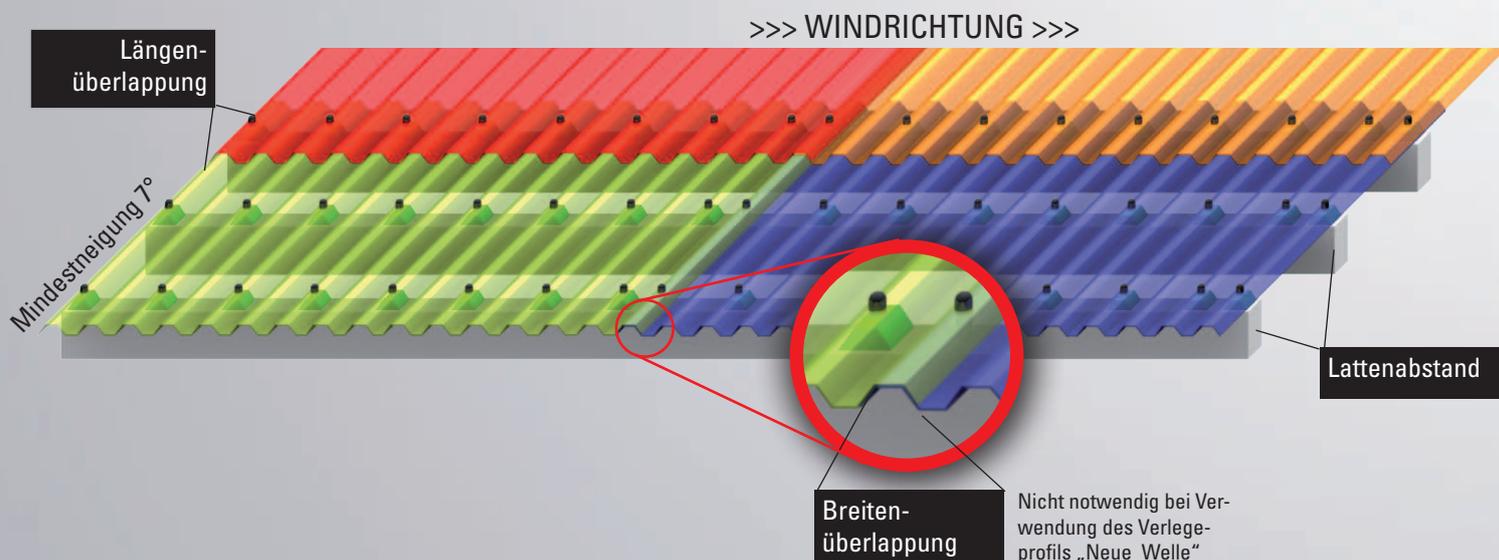
Mit einer Handsäge mit feiner Zahnung oder mit einer elektrischen Handkreissäge (Geschw. 2.500 Umdr./Min.) lassen sich die Platten leicht schneiden. Achtung: während des Schneidens muss die Platte fixiert sein.

Vor Umwelteinflüssen schützen, und für eine gute Belüftung sorgen!



Verlegeabstände der verschiedenen Profile bei 75 kg max. Belastung pro m²

Profil	Maximaler Lattenabstand für Dachverlegung in mm	Maximaler Riegelabstand für Wandverlegung in mm
Spundwand 70/18 PVC	700	1000
Spundwand 76/18 PC	700	1000
Sinus 76/18 PVC	700	1000
Welle 130/30 (Prof. 8)	1100	1300
Welle 177/51 (Prof. 5/6)	1200	1300
PVC Welle 95/35	800	1000



Montageanleitung für einschalige PVC und Polycarbonat Lichtplatten



PVC

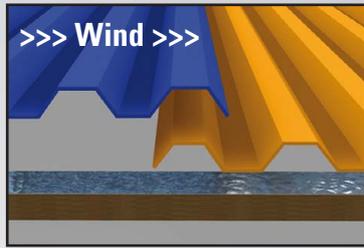
PC

2

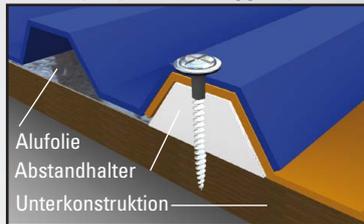
für Profile Spundwand 70/18, Spundwand 76/18, Sinus 76/18 sowie die Profile 130/30 und 177/51

Plattenmontage:

Die seitliche Überlappung muss entgegengesetzt der Wetterseite erfolgen, so dass starker Wind kein Wasser unter die Platten drücken kann. Überlappungen der Plattenlängen müssen mindestens 200 mm betragen (senkrechte Verlegung 150 mm). Auf jeder zweiten Welle, sowie auf der Überlappung, müssen die Platten mit Abstandhaltern mit der Unterkonstruktion verschraubt werden. Überprüfen Sie die Platten auf gleichmäßige Auflage der Profile und nehmen Sie wenn nötig Feinanpassung vor. Zum Befestigen eignen sich am besten unsere Spenglerschrauben aus V2A mit entsprechenden Abstandhaltern (siehe Zubehör). Die Schrauben bitte nur soweit anziehen, dass keine Verformungen am Schraubenteller entstehen.



Querschnitt Befestigung der Überlappung



Vorbereitung der Unterkonstruktion:

Die Unterkonstruktion sollte mit einer Schutzfarbe behandelt werden. Danach den Anstrich gut ablüften lassen, da unter Umständen Lösungsmitteldämpfe die Platten beschädigen können. Zur Platte zeigende Konstruktionsteile müssen hell sein, damit keine gefährliche Hitze entstehen kann, die eine Verformung oder Verfärbung der Platten zur Folge hat. Hierzu eignet sich helle Dispersionsfarbe oder Aluklebefolie. Die Platten dürfen nur auf einer Laufbohle betreten werden.

Achtung Hitzestau!

Bei Verlegung von Zwischendecken oder Sonnenschutzmaßnahmen muss ein Abstand der Ebenen von mindestens 40 cm eingehalten werden (Abhängig von der Plattenqualität und der Raumgröße / Belüftung), da ansonsten bei Sonneneinstrahlung ein zu großer Hitzestau entsteht, der die Platten zum Verformen oder Reißen bringen kann. Aus diesem Grund darf auch keine Wärmeisolierung unterhalb der Platten angebracht werden.

Ebenso dürfen die Platten nicht auf einem vorhandenen durchgehenden Untergrund wie z. B. eine Verschalung oder bestehende Decke montiert werden. Es muss immer für genügend Luftzirkulation gesorgt werden (Traufbelüftung und Firstentlüftung).

Dachneigung:

Die Dachneigung sollte mindestens 7° betragen. Ab 10° macht sich der Selbstreinigungseffekt bemerkbar.

Diverses:

Durch Temperaturunterschiede arbeiten die Platten. Dies kann sich durch ein Knacken bemerkbar machen. Minimale Farbabweichungen sind durch unterschiedliche Rohstoffbeschaffungen möglich. Verwendete Abdichtungsmassen müssen mit PVC/PC verträglich sein.

Materialeigenschaften

Lichtdurchlässigkeit PVC	ca. 85% bei glasklar
Lichtdurchlässigkeit PC	ca. 90% bei glasklar
Durchschnittliche Dichte	1,32 g/cm
Ausdehnungskoeffizient je Meter und °Celsius	0,07 bis 0,08
Wärmeleitfähigkeit in Kcal/m.h. °C	0,14
Gebrauchstemperatur für PVC Platten	bis 60°C Verarbeitungstemperatur nicht unter 5°C
Gebrauchstemperatur für Polycarbonat Platten	bis 120°C Verarbeitungstemperatur nicht unter -20°C
Toleranzen:	
Länge (Platten unter 5 m)	+/- 10 mm
Länge (Platten über 5 m)	+/- 15 mm
Breite	+/- 5 mm
Stärke	+/- 0,2 mm